

STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom: 21.10.2013 eingegangen: 21.10.2013	Gremium:	54. Plenarsitzung Gemeinderat 22.10.2013 2013/0141 4 öffentlich Dez. 6
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	
Sport- und Freizeitpark "Untere Hub" in Durlach		

- Kurzfassung -

Zu Punkt 1

Bei ausschließlichem Mietwohnungsneubau steht eine wirtschaftliche Realisierung des Projekts in Frage.

Zu Punkt 2

Die Verwaltung schlägt einen Kompromiss vor. Bei einer Nicht-Inanspruchnahme der kompletten Grünzäsur würden sich die möglichen Erlöse reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein ☒ ja ☐	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein ☐ ja ☒	Handlungsfeld: Sport, Freizeit und Gesundheit
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein ☒ ja ☐	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein ☒ ja ☐	abgestimmt mit

Zu Punkt 1:

Ausgehend von einem Einkaufspreis für das Gesamtgrundstück von 11-12 €/m² war von der VOLKSWOHNUNG GmbH bisher vorgesehen, überwiegend Eigentumsmaßnahmen durchzuführen. Grund hierfür war die Refinanzierung der Entwicklungsmaßnahme, incl. Verlagerung der Sportanlagen (Durlach) für rund 5 Mio. €. Ein Überschuss war für den Ausgleich als Unterdeckung für die Sportplatzverlagerungen Bruchwegäcker und Daxlanden vorgesehen.

Sollte das Gelände ausschließlich für Mietwohnungsneubau - ohne Erhöhung der bisherigen GFZ - vorgesehen werden, steht eine wirtschaftliche Realisierung der Wohnungsbaumaßnahme/Sportpark in Frage.

Zu Punkt 2:

Sobald der Gemeinderat den Auftrag für die Entwicklung der "Unteren Hub" erteilt hat, wird die Verwaltung Gespräche mit dem Regionalverband aufnehmen.

Um bei der Überplanung des Altgeländes einen Mittelweg von Bebauung und Freihaltung der Grünzäsur zu gehen, schlägt die Verwaltung vor, eine Bebauung der Fläche nordwestlich hinter der Gewerbeschule zu prüfen und restliche Flächen nordöstlich davon Richtung B10 freizuhalten. Bei Nicht-Inanspruchnahme der Flächen in der Grünzäsur würden sich auch die möglichen Erlöse entsprechend reduzieren.

Die restlichen südlich gelegenen Sportflächen bis zur Erschließungsstraße zwischen den Tennisplätzen des TC Durlach und dem Großspielfeld des DJK Durlach liegen ohnehin außerhalb der Grünzäsur und können nach einer Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung eines Bebauungsplanes bebaut werden.

Der Sportpark "Untere Hub" weist bereits heute eine relativ kompakte Form auf, eine weitere Verdichtung würde deutlich zulasten der Freizeitqualitäten des Geländes gehen.